

Lebertran
als Blutreinigungs- u. Stärkungsmittel,

rein Fl. 0,50, 0,75, 1,25,
wohlschmeckend Fl. 1,50, 2,50,
mit Jod und Eisen Fl. 1,50, 2,50,
mit phosphorsauren Salzen 1,50, 2,50.

Löwenapotheke Pulsnitz.

Stellenangebote,
Stellengesuche,
Verkäufe,
Kaufangebote,
Vermietungen,
Mietgesuche etc. etc.

veröffentlicht man mit dem
allerbesten Erfolg in
dem in **Stadt und Land**
weitest verbreiteten „**Puls-**
nitzer Wochenblatt“.

Schützt
die **Feldgrauen**

durch
die seit 25 Jahren bewährten

Kaiser's Brust-
Gamellen
mit den „31annen“

Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrh, schmerzend. Hals,
Keuchhusten, sowie als Vor-
beugung geg. Erkältungen,
daher hochwillkommen

jedem Krieger!
6100 not. begl. Zeugnisse
u. Verzeu u. Privat.
verbürgen den sicheren Erfolg.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.
Zu hab. in Apotheken sow. bei:
Felix Herberg, Mohren-Drug.
Max Jenisch, Central-Drug.
in Pulsnitz, Otto Gärtner,
in Dorna.

Offene Stellen.

Baumwoll-
garn - Kester

in jeder Menge,
gefärbt, gebleicht und roh, suchen
zu kaufen

Gebrüder Bauer,
Großröhrsdorf.

Geübte
Glänzer

sofort gesucht
F. W. Schurig,
Großröhrsdorf.

Zu vermieten.

Laden

pr. 1. April 1916 zu vermieten
Langestraße 33.

Zu verkaufen.

Ein Transport **schöne**
Rasseseckel

steht von Mittwoch an bei
mir zum Verkauf.

Franz Schäfer,
Niedersteina

Nachdem wir unseren heissgeliebten, unvergesslichen Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Landsturmmann



Alwin Martin Lauterbach

Inf.-Reg. Nr. 178, 7. Komp.

nach der Ueberführung vom Kriegsschauplatz in die heimatliche Erde bestattet haben, drängt es uns, allen für die überaus wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme für den so zahlreichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseren

tiefgefühltesten, herzlichsten Dank

auszusprechen. Insbesondere liegt es uns am Herzen, dem Gesangverein „Liederkrantz“, Turnverein, Landwirtschaftlichen Verein, Radfahrer-Klub I, Kasino junger Landwirte, den Regimentskameraden und der oberen Jugend für den so herrlichen Blumenschmuck und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhe herzlichst zu danken. Innigsten Dank dem Königl. Sächs. Militärverein und der Jugend für die Stellung der Musik und Träger vom Infanterie-Regiment Nr. 178 und das ehrende Geleit zur letzten Ruhe. Herzlichsten Dank dem Gesangverein „Liederkrantz“, sowie Herrn Kantor Weiß und den Schülern für die erhebenden Gesänge. Besonderen Dank auch Herrn Werkführer Paul Frenzel für seine uneigennützigte Hilfe bei der Ueberführung unseres Lieben.

Jedem Einzelnen, der uns in den schweren Tagen durch seine Teilnahme so wohlgetan hat, drücken wir im Geiste dankbar die Hand.

Dir aber, lieber **Martin**, rufen wir ein „**Ruhe sanft!**“ und „**Auf Wiedersehen!**“ in die Ewigkeit nach.

Lichtenberg, Arnsdorf, Bischofswerda, Bautzen, Frankreich.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank und Nachruf

unserem treuen, langjährigen Wirtschaftsgehilfen

Alwin Martin Lauterbach

Landsturmmann im Infanterie-Regiment Nr. 178,
7. Kompagnie,

welcher im Kampfe um sein geliebtes Vaterland den
Heldentod fand

Schon lange Monden stehn im blutigen Streite
Die deutschen Helden in des Kampfes Graun,
Und manchen wird der Krieg zum schweren Leide,
Die gerne wollten ihre Lieben wieder schau'n.

Da brach manch Herz in wilden Donnertrollen,
In sturmbewegter, blutiger Männerschlacht,
Die Haus und Herd und Land beschützen wollen,
Entriß der Tod uns bitter jählings über Nacht.

Wie hast du wacker dich bei uns gezeigt,
Wirtschaftsgehilfe treu ja stets in unserm Gut;
Nun hast als echter Held dich auch gezeigt
Der für das Vaterland gab hin sein teures Blut.

Dein Dienstherr auch steht in dem Kriegesfelde,
Der führt die Waffen auch fürs teure Vaterland,
Er will in Feindesland auch dich bedauern,
Der du ihm gingst im Frieden treu zur Hand.

Wie bist du stets so treu und gut gewesen,
Ja als Gehilfe über sieben lange Jahr;
Wir werden ehrend dauernd dein gedenken
Für deine Treue immer, immerdar.

Wie hast du sehnsuchtsvoll so oft geschrieben
Von Wiederkehr und frohem Wiedersehn,
Und nun bist auf dem Feld der Ehr geblieben
Und blickst herab von jenen selgen Höh'n.

Und wenn du draußen deinen Tod gefunden
Im Kampfgewühle unter bittren Weh'n
So können pilgern wir zu deinem Heldengrabe
Auf Heimatsfriedhof ernsten lichten Höh'n.
Und konnten wir die Hand zum Abschied dir nicht drücken,
So wollen wir noch deinen letzten Sägel schmücken.

Ruhe sanft und Habe Dank.

**Lichtenberg. Gutsbesitzer Emil Seifert, im Felde
und Familie.**



Fern von der Heimat, auf Frankreichs blutgetränkter Erde starb am 4. Dezember 1915 den Heldentod für sein geliebtes Vaterland unser lieber Jugendfreund

Alwin Martin Lauterbach,

Landsturmmann im Inf.-Reg. 178.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken. Treue
um Treue!

Nun ruht er hier im Heimatland,
In trauer Erde kühlem Schoß.
Den Heldentod der Brave fand.
O herbes Schicksal, bitteres Los.

Zu schwer war seine Todeswunde,
Tief hat die Kunde uns geschmerzt. —
Wie haben wir im frohen Bunde
Mit ihm gemeinjam oft geschertzt.

Wir knüpften feste Freundschaftsbande,
Die auch der Tod nicht lösen kann,
Ein jeder, der in näher kannte
Ihn schätzte und auch lieb gewann.

Nun ist er tot! Er ruht in Frieden,
Im Jenseits gibts ein Wiedersehn.
Ihm war ein schneller Tod beschieden
Zu früh schon mußte er von uns geh'n.

Drum Ehre seinem Angedenken!
Er starb als Held fürs Vaterland.
Gott möge Trost den Eltern schenken
Sein Schicksal lag in dessen Hand.

Gewidmet von der Jugend zu Lichtenberg.

Sonnabend Abend 1/2 10 Uhr entschlief nach
langem, schweren Leiden unsere liebe Mutter,
Schwieger- und Grossmutter

Frau Pauline verw. Wolff, geb. Linke

im vollendeten 68. Lebensjahre.

Dies zeigen hierdurch schmerzzerfüllt an
in tiefer Trauer

**Pulsnitz, Martha Kind, geb. Wolf,
18. Januar 1916. Rudolf Kind,
Herbert Kind.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 3 Uhr vom
Trauerhause — Königsbrücker Straße 252 v aus statt.

